

PIPAPPO-Eigenproduktion 2018/19

Das Festkomitee

Komödie von Alan Ayckbourn – Rechte bei Deutscher Theaterverlag Weinheim

„Ich empfinde das Lachen im Theater als ein Zeichen der Zuneigung, einen Ausdruck der Liebe für die Charaktere, dass man ihnen nicht einfach in höflichem Schweigen zusieht.“ (Alan Ayckbourn)

Pendon, eine Kleinstadt irgendwo, könnte überall liegen. Ray kommt auf die Idee, das Image der Stadt ein wenig aufzupolieren: dafür präsentiert er den Vorschlag, aus einer dubiosen Historien-Erzählung ein Festspiel zu entwickeln, wofür er in einem Honoratioren-Zirkel viel Zustimmung erfährt. Indes gestalten sich die Vorbereitungen schwierig und zäh, immer mehr unerwartete Probleme stellen sich ein, durchaus unverhoffte Beziehungskisten beeinträchtigen die Vorbereitungen zusätzlich, und als dann der große Tag gekommen ist, ist nachgerade Krieg angesagt.

Alan Ayckbourn, Jahrgang 1939, ist einer der brillantesten Komödien-Autoren der Gegenwart; selbst Regisseure der „seriösen“ Zunft wie Peter Zadek, später Andrea Breth und Niels Peter Rudolph, inszenierten seine Stücke.

Mit: Carolin Banasek-Richter, Christian Bort, Rolf Cassells, Annette Fischer, Dirk Jäkel, Cecilia Kecskemethy, Rainald Methlow, Markus Reeg, Tanja Weber.

Technik: Mario Riemer, Julika Rehm
Regie: Jürgen Rehm; **Regie-Assistenz:** Angela Galvano

Termine 2018: Fr 23.11., Fr 30.11., Sa 01.12., Sa 15.12.; **Termine 2019:** Fr 18.01., Fr 25.01., Fr 01.02., Fr 08.02., Sa 09.02., Fr 15.02., Sa 23.02.

Eintritt: 14,- € / Schüler/Stud. 12,- € · **Beginn:** 20 Uhr · **Einlass:** 19 Uhr

PIPAPPO-Kinderstück 2017/18

Alice im Wunderland

Jan Bodinus, nach Lewis Carroll – Rechte bei VVB, Norderstedt

Lewis Carroll hieß eigentlich Charles Lutwidge Dodgson und war eigentlich Mathematiker. 1865 schrieb er sein wundersam skurriles Kinderbuch „Alice im Wunderland“, das seither ein Klassiker der Literatur für Kinder ist. – Alice wird gerade eine private Unterrichtsstunde durch ihre Gouvernante Cecilia erteilt. In einer kurzen Pause erscheint ein großes weißes Kaninchen, und ihre Katze Dina verschwindet. Im Nu stürzen Alice und das Kaninchen in eine seltsam andere Welt, in der nichts so ist wie in der gewohnten. Alice muss sich auf ganz unekannte Situationen einstellen, muss sich mit sehr merkwürdigen Wesen einlassen – sprechenden Tieren, eigenartigen und auch sehr undurchsichtigen Personen, bis am Ende natürlich doch alles wieder zum Guten hin sich wendet.

Mit: Jan Hauptmann, Laura Hoffmann/Lena Seidl, Hendrik Hoffmann/Lars Kaweck, Jürgen Kotrade, Jasmine Olbort, Ulrike Seiler

Technische Beratung: Jürgen Hoock; **Technik:** Mario Riemer/Julika Rehm

Regie: Jürgen Rehm; **Regie-Assistenz:** Angela Galvano

Termine 2018: Sa 24.11., So 25.11., Sa 01.12., So 02.12., Sa 08.12., So 09.12., Sa 15.12., So 16.12., Sa 22.12.;

Termine 2019: Sa 19.01., So 20.01., Sa 26.01., So 27.01., Sa 02.02., So 03.02., Sa 09.02., So 10.02., Sa 16.02., So 17.02.

Eintritt: 7,- € · **Beginn:** 15.30 Uhr · **Einlass:** 15 Uhr

PIPAPPOesie

Lyrikabend über „Heimat“

„Heimat ist da, wo man sich nicht erklären muss.“
Johann Gottfried Herder

Die zweite Auflage unseres Lyrikabends widmet sich dem Thema Heimat in all seinen Facetten. Ensemblemitglieder des PIPAPO kellerTheaters bieten Gedichte über Suchen und Finden, Verlust und Verlassen der Heimat und über das Ankommen in der Fremde, die vielleicht zur neuen Heimat wird, dar.

Auch das Publikum ist im zweiten Teil des Abends eingeladen, die Bühne zu betreten und Gedichte bekannter und unbekannter Dichterinnen und Dichter vorzutragen.

Termin: Freitag, 19.10.2018

Eintritt: 10,- € / Schüler/Stud. 8,- € · **Beginn:** 20 Uhr · **Einlass:** 19 Uhr

PIPAPPO-Wiederaufnahmen

Fünf Frauen und ein Mord

Kriminalstück nach Gladys Heppleworth – Rechte bei VVB, Norderstedt

„Die gefährlichsten Unwahrheiten sind Wahrheiten mäßig entstellt.“
(G.Chr.Lichtenberg, Sudelbücher I/105,1)

Als Polizei-Inspektor Hollister nach Heartstone House gerufen wird, um einen ungeklärten und jedenfalls nicht natürlichen Todesfall aufzuklären, sieht er sich einer überaus ungewöhnlichen und ihn alsbald sehr irritierenden Situation gegenüber.



Fünf Frauen bewohnen dieses Haus, jede für sich ein jeweils ganz eigener Charakter, und keine von ihnen scheint interessiert, etwas Erhellendes zu dem Fall beizutragen. Eine Detektiv-Geschichte ganz eigener Art mit vollends unvorhersehbaren Wendungen nimmt ihren Lauf...

Mit: Carolin Banasek-Richter, Annette Fischer, Benedikt Kunz, Lisa Jäger, Jasmine Olbort, Tanja Weber/Cecilia Kecskemethy

Technik: Mario Riemer, Julika Rehm

Regie: Jürgen Rehm

Regie-Assistenz: Angela Galvano

Termine 2018: Fr 07.12., Sa 08.12., Fr 21.12.

Eintritt: 14,- € / Schüler/Stud. 12,- € · **Beginn:** 20 Uhr · **Einlass:** 19 Uhr

Die Sternstunde des Josef Bieder

Von Eberhard Streul und Otto Schenk – Rechte bei Schott Music, Mainz



Der Theater-Requisiteur Josef Bieder betritt die Bühne, um sie für die Vorstellung am kommenden Tag einzurichten. Da er weiß, dass am heutigen Tage spielfrei ist, ist er höchlichst überrascht, als er das Publikum im Saal bemerkt. Was also tun? Die Situation ist vertrackt, und so gerät er in eine Plauderei mit dem Publikum, zunächst über diese Vertracktheit, alsbald aber auch über das Theater an sich, über sich selbst, seine Freuden und Frustrationen, über seine unerfüllten Wünsche und die verbleibenden Hoffnungen. Ein brillantes Ein-Person-Stück, in dem Heiterkeit und auch Melancholie auf typisch österreichische Weise sich vermischen.

Mit: Rainald Methlow

Technik: Mario Riemer, Julika Rehm

Regie: Jürgen Rehm

Regie-Assistenz: Angela Galvano

Termine 2019: Sa 19.01., Fr 22.02.

Eintritt: 14,- € / Schüler/Stud. 12,- € · **Beginn:** 20 Uhr · **Einlass:** 19 Uhr

TheaterKIDS
im PIPAPO kellerTheater

Erfinde Deine eigenen Abenteuer
Erlebe deine Märchen
Verkleide Dich und spiele auf der Bühne

Schnuppertag
Mittwoch, 17. Oktober 2018, 16.00 bis 17.30 Uhr

Workshop
24. Okt. 2018 bis 6. März 2019, Mi., 16.00 bis 17.30 Uhr

Wo? Im PIPAPO kellerTheater,
Wambolter Hof, Bensheim

Für Kinder von 8 bis 12 Jahren. Unter der Leitung von Sozialpädagogin und Schauspielerin Annette Fischer.

Anmeldung: annette.fischer2007@web.de oder Tel. 0160 98510730

Gastspiele im PIPAPO

Totalausfall



Theaterstück zum Thema psychische Erkrankungen am Arbeitsplatz
In Kooperation mit der Stiftung Kulturverrück

Zwei Darsteller, zehn Rollen, zwanzig Jahre Arbeitsleben in sechzig Minuten. Emotional, intensiv und bitter-komisch. „Totalausfall“ zeichnet das Porträt einer Frau, deren Versuch, allen Anforderungen gerecht zu werden, in einen Abgrund führt. Erst langsam begreift sie die Mechanismen, die dabei wirken, und denen heute kaum jemand entkommen kann.

Mit: Eva Brunner / Ute Merz & Johannes Hauser / Lukas von der Lüche
Regie: Jürgen Sihler

Text: Holger Metzner, **Musik:** Erich Hermann, **Technik:** Sebastian Schäfer

Termin: Freitag, 26.10.2018

Eintritt: 14,- € / Schüler/Stud. 12,- € · **Beginn:** 20 Uhr · **Einlass:** 19 Uhr

Morgen und Abend

Roman von Jon Fosse gespielt als
Schauspielmonolog von Christian Wirmer

Fosse schreibt einfache Geschichten von einfachen Menschen in einer nicht ganz einfachen Welt. Wie durch ein Kaleidoskop schauen wir hier auf das harte und doch erfüllte Leben eines norwegischen Fischers mit Namen Johannes. Denn eigentlich wird nur von der Stunde seiner Geburt und der Stunde seines Sterbens erzählt. Das Leben zwischen diesen beiden Eckpunkten, zwischen dem „Morgen und Abend“, gerinnt zu Halluzinationen, Sinnestäuschungen und Erinnerungsfragmenten eines Sterbenden.

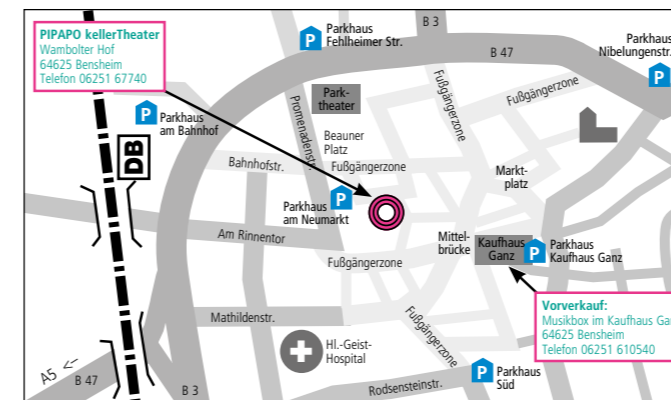


Christian Wirmer spielte 20 Jahre in festen Ensembles zuletzt am Staatstheater Hannover, am Theater Basel und am Staatstheater Darmstadt. Gastrollen führten ihn u.a. an die Staatsoper Hannover, die Staatsoper Stuttgart, das Schauspielhaus Bochum ...

„Wunderbar einfach, schlicht und selbstverständlich schafft Wirmer einen Imaginationsraum, in dem das Leben des einfachen Fischers Johannes zu einer großen Erzählung wird. Die Musikalität der Sprache wird zum zentralen Ausdrucksmittel. Wirmer spürt ihrer Melodie, ihrem Rhythmus nach, bringt das Schweigen, die Stille zum Klingen.“
(Darmstädter Echo)

Termin: Freitag, 02.11.2018

Eintritt: 14,- € / Schüler/Stud. 12,- € · **Beginn:** 20 Uhr · **Einlass:** 19 Uhr



PIPAPO kellerTheater
Wambolter Hof
64625 Bensheim
Telefon 06251 67740

Besuchen Sie uns
im Internet:
www.kellertheater-
bensheim.de

Vorverkauf:
Musikbox im Kaufhaus Ganz
64625 Bensheim
Telefon 06251 610540

Musikbox
Vorverkaufsstelle
für Eintrittskarten
Tel. 06251 - 610 540

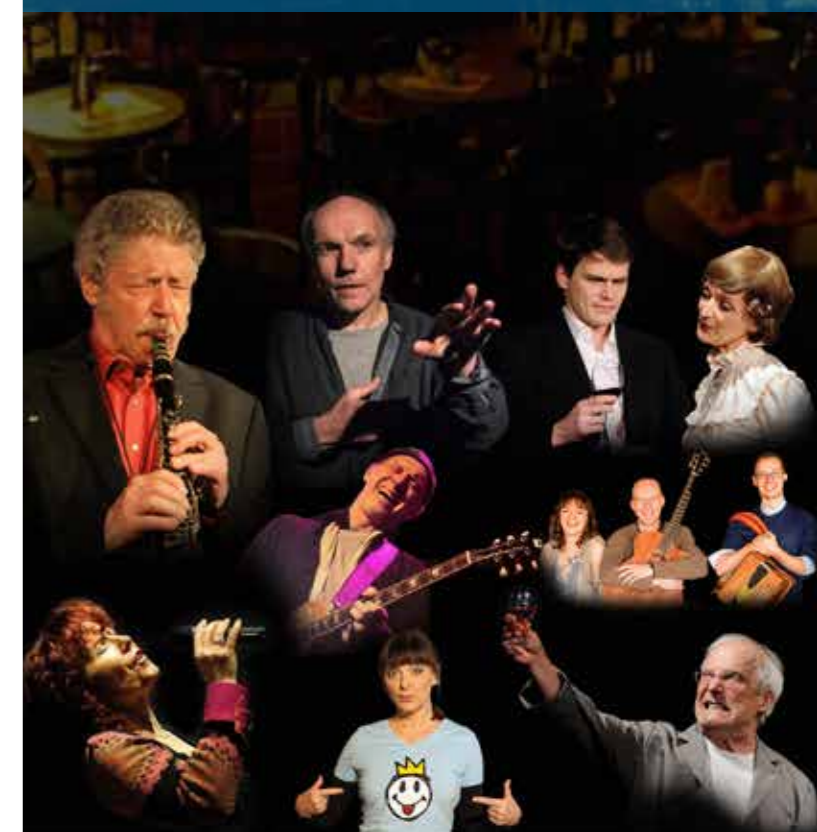
Offizielle Vorverkaufsstelle von:

CD + DVD - Bestellung online www.musikbox-cd-shop.de
Musikbox | Hauptstraße 56 | 64625 Bensheim | im Kaufhaus Ganz

PIPAPO
kellerTheater
Bensheim

Herbst 2018

THEATER
JAZZKELLER
LESUNGEN
VORTRÄGE
KONZERTE



Herzlich willkommen!

Zum zweiten Mal erscheint unser Flyer mit den gemeinsamen Programmen des PIPAPO-kellerTheaters und des Förderkreises Kleinkunst und Kultur. Wir konnten erkennen, dass diese gemeinsame Ankündigung des Veranstaltungsangebots sich bewährt hat, weil eindeutig eine bessere Übersichtlichkeit gegenüber der früheren Praxis mit getrennten Programm-Angeboten sich ergibt. Auch inhaltlich ist dieser Zusammenschluss sinnvoll, denn das PIPAPO-kellerTheater und der Förderkreis Kleinkunst und Kultur gehören untrennbar zusammen: an den Förderkreis fließen die Fördermittel der Stadt, für die wir sehr herzlich danken, da ohne sie der Unterhalt des PIPAPO-kellerTheaters gar nicht gedacht werden könnte, und über den Förderkreis gelangen diese benötigten Mittel an das PIPAPO-kellerTheater. In den Dank für Förderung und Unterstützung seien ausdrücklich eingeschlossen die Familie Streit und die Firma Streit GmbH, die uns die Theaterräume zu einem Mietzins überlassen, der für das rein ehrenamtlich und nicht kommerziell arbeitende Ensemble tragbar ist.

Auch in der Saison 2018/19 wird das PIPAPO-kellerTheater einiges bieten. Als Neuproduktion steht die Inszenierung von Alan Ayckbourns Komödie „Das Festkomitee“ auf dem Programm, ein Stück um eine Honoratioren-Gesellschaft, die, um das Image ihrer kleinen Stadt anzuheben, ein Festspiel arrangiert, bei dem schon in der Vorbereitungsphase eigentlich nichts so läuft, wie man es sich versprochen hat, und das am Ende in veritablem Chaos versinkt. Von Alan Ayckbourn hat das PIPAPO-Ensemble schon mehrfach Stücke im Programm gehabt; dieses aus dem Jahr 1977 ist so typisch und aktuell geblieben, dass es scheinen möchte, es sei erst im Vorjahr geschrieben worden.

Dann wird es eine Wiederaufnahme des Erfolgsstücks der vergangenen Saison „Fünf Frauen und ein Mord“ nach Gladys Hephworth geben, das Stück, in dem ein noch junger Polizei-Inspektor versucht, einen rätselhaften Todesfall aufzuklären, mit dem fünf Frauen, die einen abgelegenen Adelsitz bewohnen, irgendwie zu tun haben müssen. –Auch das Ein-Mann-Stück „Die Sternstunde des Josef Bieder“ von Eberhard Streul und Otto Schenk, ein Stück für einen Schauspieler in der Rolle eines Theater-Requisiteurs, das für den legendären Schauspieler und Regisseur Otto Schenk (geb. 1932) eingerichtet wurde, wird wieder zu sehen sein.

Und als Stück für das Kindertheater wird es in der neuen Saison eine Fassung von „Alice im Wunderland“ nach dem Buch von Lewis Carroll geben, was für das Ensemble eine Herausforderung ganz ungekannter Art sein wird, denn hier werden wir zum ersten Mal mit bewegten Hintergrundbildern arbeiten, um die Wunderland-Welt herbei zu illusionieren. Außerdem wird es, wie immer, eine Fülle von ausgesuchten Gastspielen geben.

**Wir wünschen allen unseren Gästen
frohe und unterhaltsame Stunden im
PIPAPO-Theater!**



**Sparkasse
Bensheim**

Gastspiele im PIPAPO

A Homage to Bob Dylan: Another side of Denny Newman

Denny Newman hat sich bereits in den frühen 70er Jahren einen Namen als Songwriter, Bassist und Gitarrist in der breiten Musikszene erworben. Im Laufe seiner Karriere hat er mit berühmten Musikern wie Manfred Mann, The Pirates, Mitgliedern der Blues Band und vielen anderen erfolgreich zusammen gearbeitet.



Denny Newman präsentiert im PIPAPO Songs und Texte von Bob Dylan. Newman schwärmt schon lange für den Rockbarden, dem er 1965 seine erste Plattenaufnahme mit „Times they are a changin“ widmete.

Termin: Freitag, 16.11.2018
Eintritt: 10,- € / Schüler/Stud. 8,- € **Beginn:** 20 Uhr **Einlass:** 19 Uhr

Skeech und Halodu



skeech - slow-funk-blues soft-grunge-pop soul-fusion-rock ... oder doch nur blues-rock? Jedenfalls eigene Stücke in Deutsch und Englisch. In der skeechen Mucke findet man rostblausige Beats mit rockigen und verfunkelten Elementen, aus denen ein unverwechselbarer Session-Stil entsteht, der verspielt und doch eingängig ist, ausufernd und doch „hookig“ bleibt.

Halodu, das ist akustische Musik der besonderen Art. Mit 3 Gitarren starten die Musiker einen erdigen Blues, der sich plötzlich in einen a-cappella Gesang verwandelt und vielleicht in einem Tango endet. Ihr langjähriges Zusammenspiel gibt ihnen die Möglichkeit, Einfälle spontan aufzugreifen und ihre eigenen deutschsprachigen Lieder immer neu zu gestalten.

Termin: Samstag, 17.11.2018
Eintritt: 10,- € / Schüler/Stud. 8,- € **Beginn:** 20 Uhr **Einlass:** 19 Uhr

IONTACH – Irish Music Unlimited ...

„Iontach“ ist irisch und heißt „wunderbar / hervorragend“ und bisweilen auch „eigenartig / merkwürdig“. Heimische und internationale Pressestimmen beschreiben die konzertante Musik der irisch-britisch-deutschen Formation jedoch eindeutig im erst genannten Sinne. Die im Jahre 2003 gegründete Band besteht aus den drei renommierten Musikerpersönlichkeiten Siobhán Kennedy (IRL), Nick Wiseman-Ellis (GB) und Jens Kommnick (D). Die abwechslungsreiche Mischung aus sensiblem, mehrstimmigem Harmoniegesang einerseits und feinen Arrangements schwungvoller Tanzmusik und lyrischer Melodien andererseits macht die Gruppe zu einer Ausnahmeerscheinung.



Termin: Freitag, 14.12.2018
Eintritt: 14,- € / Schüler/Stud. 12,- € **Beginn:** 20 Uhr **Einlass:** 19 Uhr

Rena Schwarz Prinzessin ist auch kein Traumjob

Von und mit Rena Schwarz | Supported by Monika Blankenberg



Herzlich willkommen im Märchenland, egal ob Sie nun Prinz, Prinzessin, Hexe, Rumpelstilzchen oder Frosch sind. Eine Reise in die Märchenwelt ... wie langweilig ... aber träumen wir nicht alle von einem Goldesel in der Garage?

Rena kommt ja auch aus adeligem Hause und wurde in der Schule immer die „Rena vom Schloss“ genannt. Das hat geprägt und so ziehen sich die Märchen auf unterschiedlichste Weise durch ihr Leben.

Manchmal sind ihre Geschichten so absurd, dass sie schon wieder wahr sein könnten. Es sind geschickt inszenierte Gedanken, unterhaltsam und zugleich mit Tiefgang, unterbrochen von liebenswert-witzigen und bitterbösen Liedern.

Termin: Samstag, 02.02.2019
Eintritt: 14,- € / Schüler/Stud. 12,- € **Beginn:** 20 Uhr **Einlass:** 19 Uhr

Förderkreis Kleinkunst und Kultur – Lesungen

„Unwort des Jahres“ – Ein Blick hinter die Kulissen



Vortrag von Frau Prof. Dr. Nina Janich, TU Darmstadt

Was ist ein Unwort - und was ist das Unwort des Jahres? Als Ergebnis einer sprachkritischen Initiative erzählt das „Unwort des Jahres“ so Einiges über das, was die Gesellschaft bewegt. Nina Janich, Sprachwissenschaftlerin an der TU Darmstadt, ist Sprecherin der Jury, die das „Unwort des Jahres“ kürt. Sie gibt in ihrem Vortrag einen Einblick ins Verfahren der Jury und das Anliegen der Aktion. Auch über typische Missverständnisse bei Einsendern und Öffentlichkeit wird sie berichten.

Termin: Donnerstag, 20.09.2018
Eintritt: 7,- € **Beginn:** 19.30 Uhr **Einlass:** 18.30 Uhr

Kirstin Breitenfellner: Bevor die Welt unterging



Autorenlesung: Judith ist ein Teenager, als die achtziger Jahre beginnen, aus behüteten Verhältnissen. Trotz der Bedrohungen von Artensterben und Atomkrieg erlebt sie eine ganz normale Jugend. Mit Partys, Protesten, Ausflügen, Liebe und Verrat. Ein Roman über das Erwachsenwerden in einer Zeit, die erstaunliche Parallelen zu den Problemen und Themen der heutigen Jugend aufweist. Die Autorin lebte ab 1972 in Bensheim, studierte Germanistik, Philosophie und Russisch. Zur Zeit lebt sie in Wien.

Termin: Donnerstag, 11.10.2018
Eintritt: 7,- € **Beginn:** 20 Uhr **Einlass:** 19 Uhr

Förderkreis Kleinkunst und Kultur



Der Veranstalter Förderkreis für Kleinkunst und Kultur e.V. hat auch für die kommende Saison ein hochattraktives Programm zusammengestellt. Freuen Sie sich auf diese Jazz-Highlights:

Jazz-Combo „Take Six“



Diese sechsköpfige Jazz-Combo „Take Six“ ist 2017 aus Mitgliedern der AKG Bigband entstanden und hat sich inzwischen vollständig vom schulischen Rahmen gelöst und verselbstständigt. Die noch recht junge Band spielt ein Programm, das von klassischem Swing über Bossa bis zu Jazz Funk a la „The Chicken“ reicht, und sowohl bekannte Titel aus dem Realbook als auch eigene Arrangements beinhaltet - also ein buntgemischter Abend, der abwechslungsreiche Unterhaltung verspricht. Die Bandmitglieder: Theodor Schmitt (Tenor Sax), Christoph Ammann (Trompete), Tjade Brinkmann (Gitarre), Johannes Opfermann (Piano), Luis Schell (Bass), Jonas Engel (Schlagzeug)

Termin: Sonntag, 30.09.2018
Eintritt: Erw. 5,- € **Beginn:** 19 Uhr **Einlass:** 18 Uhr

Papa's Finest Boogie-Band



Party-Jazz vom Feinsten, fetziger Boogie-Woogie und swingender Jump & Jive at it's very best! Das Quartett aus Frankfurt am Main begeistert mit heißgeliebten Klassikern und brandneuen Eigenkompositionen. Mit einem Repertoire von Blues bis Rock'n'Roll, von Boogie bis Twist und mit unglaublicher musikalischer Energie schafft

Papa's Finest Boogie-Band ausgelassene Partystimmung und verwandelt jeden Saal auf der Stelle in einen brodelnden Hexenkessel. Gleich bei den ersten Takten beginnen die Füße zu wippen und nach spätestens zwei Minuten hält es niemanden mehr auf seinem Platz!

Termin: Sonntag, 28.10.2018
Eintritt: Erw. 15,- € **Beginn:** 19 Uhr **Einlass:** 18 Uhr

Reimer von Essen-Trio mit „Lady Bass“



Er ist seit 1957 als Klarinetist aktiv, seit 1962 Leiter der Barrelhouse Jazzband und gilt seit langem als zentrale Persönlichkeit des traditionellen Jazz in Deutschland.

Mit Vergnügen tritt Reimer von Essen mit seinem „Reimer von Essen-Trio“ auf, in dem er allen seinen Vorlieben freien

Karl Marx' große Reise



Vortrag von Dr. Jürgen Herres

Kurz vor seinem Tod reiste der staatenlose Karl Marx 1882 von London quer durch Frankreich nach Algier. Es war seine erste Reise, die ihn außerhalb Europas führte. Ihn auf dieser Reise begleitend, gibt der Historiker Dr. Jürgen Herres einen Überblick über Marx' Leben und Werk, sein journalistisches und politisches Wirken, bespricht sein Verhältnis zu Europa und der außereuropäischen Welt und diskutiert Marx' Wirkungsgeschichte und mögliche Aktualität. Dr. Jürgen Herres, Historiker, ist Mitarbeiter der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und Redakteur der Marx-Engels-Gesamtausgabe (MEGA). Im Reclam Verlag erschien von ihm im Frühjahr die Doppelbiographie „Marx und Engels. Porträt einer intellektuellen Freundschaft“.

Termin: Mittwoch, 17.10.2018
Eintritt: 7,- € **Beginn:** 19.30 Uhr **Einlass:** 18.30 Uhr

Lesefestival Bensheim

Die Kriminacht

Andreas Föhr: „Eifersucht“

Termin: Freitag, 28.09.2018
Eintritt: 5,- € (nur Abendkasse) **Beginn:** 19.30 Uhr **Einlass:** 18.30 Uhr

Klaus Modick: „Keyserlings Geheimnis“

Termin: Samstag, 29.09.2018
Eintritt: 5,- € (nur Abendkasse) **Beginn:** 19.30 Uhr **Einlass:** 18.30 Uhr

Ausdruck verleihen kann – mit virtuosen oder besonders ausdrucksstarken Stücken, mit gelegentlichen vokalen und komödiantischen Einlagen. Wie in all seinen Besetzungen sind auch hier seine immer kenntnisreichen und von Sympathie zu den Vorbildern geprägten Ansagen besonders beliebt. Mit ihm spielen Dominik Dötsch (Piano) und Lindy Huppertsberg (Kontrabass), die derzeitige Bassistin der Barrelhouse Jazzband.

Termin: Sonntag, 25.11.2018
Eintritt: Erw. 15,- € **Beginn:** 19 Uhr **Einlass:** 18 Uhr

Jazzwords - Jazz und Literatur – Jutta Brandls Homage an Ella Fitzgerald



Vor einem Jahr wäre sie 100 Jahre alt geworden, Ella Fitzgerald, die „First Lady of Jazz“, oder „First Lady of Song“. Denn Ella Fitzgeralds Stimme war beides: ein improvisierendes Jazz-Instrument mit perfekter Intonation. „Sie verstört Musik“, soll Pianist Jimmy Rowles einmal über sie gesagt haben.

Jutta Brandls modulationsfähige Stimme klingt kraftvoll, geschmeidig und elegant. Die Musik von Gernot Ziegler (Piano), Gernot Kögel (Bass), Sebastian Säuberlich (Drums) und ihr Gesang harmonieren ganz wunderbar: eine begeisternde Homage an Ella. Hier erweist sich, was eine Sängerin an individueller Interpretation einbringt, oder ob sie sich in einer Imitation des Vorbilds ergeht. Jutta Brandl stellt sich diesem Test und besteht ihn mit Bravour.

Termin: Sonntag, 16.12.2018
Eintritt: Erw. 15,- € **Beginn:** 19 Uhr **Einlass:** 18 Uhr

Die ORIGINAL BLÜTENWEG-JAZZER

„Original“ steht für die unverwechselbare Art und humorvolle Interpretation bekannter und weniger bekannter Jazzstandards und Oldies, die ein breites Publikum aus Alt und Jung gleichermaßen begeistert.

„Blütenweg“ heißt die Straße in Bensheim, in der sich 1979 um Prof. Dr. Bruno Weis eine Gruppe von begeisterten Amateurmusikern formierte.

„Jazz“ gibt die Musikrichtung der Gruppe an. Klassischer Dixieland und verzackte Oldies kennzeichnen das umfangreiche Repertoire. Der Einsatz „exotischer“ Instrumente wie z.B. Mundharmonika, Querflöte, Akkordeon und Waschbrett beweist die Kreativität der Musiker, zeigt aber auch den Spaß, den die Band an der Musik hat und den sie an die Zuhörer weitergibt.

Termin: Sonntag, 27.01.2019
Eintritt: Erw. 15,- € **Beginn:** 19 Uhr **Einlass:** 18 Uhr

